

# **Abifeier in Schwerte sorgt für drei Einsätze und endet für 19-Jährigen im Gewahrsam – zwei Polizeibeamte leicht verletzt**

Drei Einsätze, zwei leicht verletzte Polizeibeamte und eine Ingewahrsamnahme – das ist die polizeiliche Bilanz einer Abifeier in der Rohrmeisterei in Schwerte in der Nacht von Freitag auf Samstag.

Nachdem die Polizei bereits gegen 23.15 und 1.10 Uhr wegen einer sexuellen Belästigung und wegen eines Hausfriedensbruchs zu der Veranstaltung gerufen wurde, sorgte gegen 2.15 Uhr ein 19-jähriger Schwertener für den dritten Einsatz. Dieser wurde vom Sicherheitsdienst vom Gelände verwiesen, kehrte aber mehrfach zurück. Als er einem Mitarbeiter ins Gesicht spuckte, brachte ihn die Security zu Boden und hielt ihn bis zum Eintreffen alarmierter Einsatzkräfte fest. Dabei beleidigte und bedrohte er sowohl den Sicherheitsdienst als auch die Polizei.

Während der Ingewahrsamnahme leistete der 19-Jährige erheblichen Widerstand und verletzte zwei Polizeibeamte leicht. Auf dem Weg ins Gewahrsam der Polizeiwache Unna setzte der Schwertener seine Beleidigungen und Bedrohungen fort. Ein mit ihm auf der Dienststelle durchgeführter Atemalkoholtest ergab mehr als 1,2 Promille. Nach Einleitung mehrerer Strafverfahren und erfolgter Ausnüchterung wurde der Beschuldigte im Laufe des Tages entlassen.

---

# **Rauchen kann die Freiheit gefährden: Bundespolizei nimmt 31-Jährigen am Kamener Bahnhof fest**

Am Freitagabend kontrollierten Bundespolizisten am Bahnhof Kamen einen Mann, der trotz des Rauchverbots dort eine Zigarette rauchte. Dabei stellte sich heraus, dass der Mann durch die Staatsanwaltschaft Dortmund gesucht wurde.

Gegen 21:15 Uhr bestreiften Bundespolizisten den Bahnhof in Kamen. Dort wurden sie auf einen Mann aufmerksam, der verbotenerweise eine Zigarette rauchte. Die Beamten kontrollierten den Mann. Während dessen ermittelten sie, dass die Staatsanwaltschaft Dortmund nach dem Mann suchte.

Das Amtsgericht Dortmund hatte den Kamener im vergangenen Jahr wegen des unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln zu einer Freiheitsstrafe von fünf Monaten verurteilt.

Auch das Amtsgericht Unna hatte den 31-Jährigen verurteilt. Wegen des unerlaubten Besitzes von Heroin, muss der Mann eine Freiheitsstrafe von einem Jahr verbüßen.

Die Einsatzkräfte verhafteten den Verurteilten und wollten ihm Handfesseln anlegen. Plötzlich riss sich der Mann los und versuchte zu fliehen. Der Kamener kam nicht weit. Nach wenigen Metern hatten ihn die Polizisten eingeholt und zu Boden gebracht.

Anschließend wurde der Mann in das Gewahrsam der Polizei in Dortmund gebracht.

---

# **Bekämpfung der Clankriminalität: mehrere Objekte im Rahmen eines Sondereinsatzes in Bergkamen und Bönen durchsucht**

Zur Bekämpfung der Clankriminalität im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna wurden am Freitagabend mehrere Objekte in Bönen und Bergkamen durchsucht.

Es handelte sich dabei um Lokalitäten aus der Kneipenszene, die mit dem jeweiligen Ordnungsamt im Rahmen der Amtshilfe kontrolliert wurden. Mehrere illegal betriebene Spielautomaten wurden aufgefunden und sichergestellt. Zudem wurden Strafanzeige wegen Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz und das Waffengesetz gefertigt und Bargeld sichergestellt.

Begleitend zu den Durchsuchungen wurden im Umfeld der Objekte polizeiliche Verkehrskontrollen zur Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr durchgeführt. Hier lag der Schwerpunkt im Bereich der Hauptunfallursache Alkohol und Drogen am Steuer.

Es wurden im Bereich der Verkehrskontrollen drei Verwarngelder erhoben und zwei Anzeigen gefertigt.

Medienanfragen zu diesem Sondereinsatz beantwortet die Pressestelle der KPB Unna am Montag zu den üblichen Bürozeiten.

---

# **Unfall auf der A2 mit drei Lkw: 60-jähriger lebensgefährlich verletzt**

Bei einem Verkehrsunfall auf der A 2 ist am Dienstagvormittag ein 60-jähriger Lkw-Fahrer lebensgefährlich verletzt worden. An dem Unfall waren drei Sattelzüge beteiligt. Ein weiterer Fahrer wurde schwer verletzt.

Der Unfall ereignete sich gegen 11.45 Uhr in Fahrtrichtung Oberhausen, kurz vor dem Kamener Kreuz. Den ersten Zeugenangaben zufolge befuhren alle drei Sattelzüge hintereinander den rechten Fahrstreifen. Ein 60-Jähriger aus Harsewinkel musste sein Fahrzeug verkehrsbedingt abbremsen. Ein hinter ihm fahrender 64-Jähriger aus Bad Pyrmont bemerkte dies und bremste ebenfalls ab. Dies übersah ein dahinter fahrender 60-jähriger Mann aus Herdorf aus bislang ungeklärter Ursache und fuhr mit seinem Lkw auf den des 64-Jährigen auf. Dieser wurde schließlich noch auf das Fahrzeug des Mannes aus Harsewinkel geschoben.

Der Herdorfer wurde bei dem Unfall in seinem Führerhaus eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Ein Rettungshubschrauber brachte ihn mit lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus. Den 64-Jährigen brachte ein Rettungswagen schwer verletzt ins Krankenhaus.

Die A 2 musste an der Unfallstelle zunächst komplett gesperrt werden. Gegen 13.45 Uhr konnte der linke und gegen 16.10 Uhr der mittlere Fahrstreifen freigegeben werden. Alle Sperrungen waren ab ca. 16.45 Uhr aufgehoben.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca.

45.000 Euro.

---

## **Geldautomat im Kaufland in der Nacht zu Samstag aufgehebelt**

Unbekannte Täter hebelten in der Nacht zu Samstag eine Notausgangstür eines Lebensmittelgeschäftes An der Bumansburg (Kaufland) auf.

So gelangten sie zu einem im Geschäft aufgestellten Geldautomaten, den sie ebenfalls aufhebelten und erheblich beschädigten. Darüber, ob die Täter Bargeld erbeuten konnten, liegen bisher noch keine Angaben vor.

Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen nimmt die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0 entgegen.

---

## **Zwei Tatverdächtige nach Sprengung eines Zigarettenautomaten an der Schillerstraße festgenommen**

Nach der Sprengung eines Zigarettenautomaten in Bergkamen hat die Polizei in der Nacht zu Freitag zwei Tatverdächtige festgenommen.



Ein Zeuge hörte gegen 1.15 Uhr einen lauten Knall und beobachtete zwei Männer, die an einem Zigarettenautomaten in der Schillerstraße hantierten. Daraufhin wählte er den Notruf. Als er die beiden Personen ansprach, ergriffen diese samt Tatbeute die Flucht in Richtung Pfalzstraße und Wilhelm-Raabe-Straße.

Im Rahmen einer sofort eingeleiteten Nahbereichsfahndung wurden die beiden Tatverdächtigen von Einsatzkräften angetroffen und ins Polizeigewahrsam gebracht. Der Automat wurde durch die Sprengung vollständig zerstört. Mehrere Einzelteile lagen auf der Straße und dem Gehweg verteilt. Bei der Tatbeute handelte es sich um Zigaretten und Bargeld. Eine konkrete Schadens- und Diebesguthöhe steht noch nicht fest.

Auf richterlichen Beschluss durchsuchten Zivilermittler mit

der Unterstützung von Sprengstoffspürhunden im Laufe des Tages die Wohnungen der Beschuldigten. Hier stellten die Beamten neben geringen Mengen Betäubungsmitteln auch für Sprengungen von Zigarettenautomaten typische Utensilien sicher.

Aufgrund mangelnder Haftgründe wurden der 35-jährige Kamener und der 25-jährige Bergkamener nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Dortmund am frühen Abend entlassen. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen dauern an.

---

## **6-jähriges Kind von Auto erfasst: Fahrradhelm bewahrt Jungen vor schweren Verletzungen**

Bei einem Verkehrsunfall am Montagmittag in Bergkamen ist ein 6-jähriges Kind von einem Auto erfasst und zum Glück „nur“ leicht verletzt worden.

Eine 62-jährige Bergkamenerin beabsichtigte gegen 13.15 Uhr von einer Grundstückszufahrt auf die Töddinghauser Straße abzubiegen. Dabei übersah sie laut eigenen Angaben den von rechts kommenden Jungen auf dem Fahrrad, der auf dem Gehweg unterwegs war. Es kam zum Zusammenstoß. Der 6-Jährige stürzte. Er trug einen Fahrradhelm. Dieser war nach diesem Verkehrsunfall gebrochen, bewahrte den Jungen allerdings vor schweren Verletzungen – das Kind benötigte keine ärztliche Versorgung.

Die 62-jährige Bergkamenerin hatte sich zwar zunächst nach dem Gesundheitszustand des 6-Jährigen erkundigt, dann aber von der

Unfallstelle entfernt, ohne sich um schadensregulierende Maßnahmen zu kümmern. Polizeiliche Ermittlungen führten zur Anschrift der Fahrerin, die zu Hause Besuch von einer Streifenwagenbesatzung bekam. Sie erwartet nun ein Strafverfahren.

„Dieser Verkehrsunfall stellt mal wieder unter Beweis, wie wichtig es ist, dass Fahrradfahrende einen Helm tragen – egal ob jung oder alt. Denn so können im Falle eines Sturzes schwere Verletzungen vermieden werden. Eltern sollten als gutes Vorbild vorangehen und es ihren Kindern vormachen“, betont Erster Polizeihauptkommissar Thomas Röwekamp, stellvertretender Leiter der Direktion Verkehr bei der Kreispolizeibehörde Unna.

---

## **Zeugen nach bewaffnetem Raub auf Tankstelle am Schattweg in Kamen gesucht**

Nach einem bewaffneten Raub auf eine Tankstelle am Schattweg in Kamen am Samstag sucht die Polizei Zeugen.

Ein bislang unbekannter Täter betrat gegen 3.10 Uhr den Verkaufsraum, zog ein Messer und bedrohte die Angestellte. Nachdem er die Kasse geöffnet und Geld sowie Zigaretten in einen mitgeführten Beutel gesteckt hatte, flüchtete er zu Fuß in Richtung Heeren.

Die Geschädigte beschrieb den Täter wie folgt:

- 180-185cm
- schlanke Figur
- schwarzer Pullover mit Kapuze



- Cap
- schwarze Hose
- schwarze Schuhe
- akzentfreies Deutsch

Zeugen werden gebeten, sich an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

---

# **Großeinsatz wegen Angriff einer Gruppe auf drei Männer im Postpark in Kamen: eine Person durch Messerstich verletzt**

Ein Angriff einer Gruppe auf drei Männer in Kamen hat am Dienstagabend (17.05.2022) zu einem Großeinsatz der Polizei geführt.

Ein 34-Jähriger, ein 30-Jähriger und ein 26-Jähriger befanden sich gegen 21.55 Uhr auf einer Sitzbank im Postpark, als sie von einer Gruppe mehrerer Personen angesprochen wurden. Diese hätte es laut der drei Kamener sofort auf Konfrontation angelegt. Trotz des Versuchs, deeskalierend auf die Unbekannten einzuwirken, griff die Personengruppe die drei Geschädigten unter anderem mit Holzplatten an. Ein Täter zog im weiteren Verlauf des Geschehens ein Messer und fügte dem 30-Jährigen eine Stichverletzung zu. Der Kamener rannte daraufhin in Richtung Sesekedamm/Poststraße und traf dort auf zwei Zeugen, die den Notruf wählten. Die Personengruppe flüchtete in Richtung Innenstadt.

Durch eintreffende Einsatzkräfte der Polizei wurde der 30-Jährige medizinisch erstversorgt und anschließend schwer verletzt mit einem Rettungswagen in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Die beiden anderen Kamener wurden leicht verletzt. Laut der drei Geschädigten handelte es sich bei der flüchtigen Gruppe um fünf bis zehn Personen. Der Täter mit dem Messer wurde wie folgt beschrieben:

- 180 cm
- 20-25 Jahre
- kurze schwarze Haare
- schlanke Statur
- dunkle Kleidung

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen, die die Personengruppe bzw. den Angriff gesehen haben, werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

---

## **Twittermarathon: Polizei zwitschert am 19. Mai 2022 über laufende Einsätze**



Foto: Kreispolizei Unna

Zum zweiten Mal absolviert die Kreispolizeibehörde Unna einen Twittermarathon. Der Startschuss am 19. Mai 2022 fällt um 8 Uhr, der Zieleinlauf ist für 16 Uhr geplant. Acht Stunden lang zwitschert die Pressestelle unter dem Hashtag #UN110 in Kurznachrichten, Fotos und Videos auf dem Account @polizei\_nrw\_un aktuell über laufende Einsätze und polizeiliche Präventionsveranstaltungen im Kreis Unna. Zu diesem Zuständigkeitsbereich gehören Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Schwerte, Selm, Unna und Werne.

Für den Hashtag, der sich aus dem Kfz-Kennzeichen des Kreises Unna und dem polizeilichen Notruf zusammensetzt, hat sich die Mehrheit der Follower entschieden, die an einer Abstimmung bei Twitter vor wenigen Wochen teilgenommen haben. Mit diesem Twittermarathon möchte die Kreispolizeibehörde Unna erneut transparent zeigen, welche Notrufe bei der Polizei eingehen und welche Maßnahmen anschließend getroffen werden. Dabei wird natürlich der Datenschutz gewährleistet.

---

## **Nach Raub auf Seniorin (87): Polizei sucht die Ersthelferin**

Wie bereits heute von der Polizei gemeldet, ist eine 87-Jährige am Montagmorgen (16.05.2022) Opfer eines Raubes auf der Töddinghauser Straße in Bergkamen geworden.

Ersten Ermittlungen zufolge hatte sich eine Passantin um die gestürzte Seniorin gekümmert. Weil sie eventuell die Tat beobachtet hat, ihre Personalien aber nicht bekannt sind, wird die Ersthelferin gebeten, sich bei der Polizeiwache Kamen

unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu melden. Sie könnte als Zeugin wichtige Erkenntnisse für das laufende Ermittlungsverfahren haben.